

Mitteilungen des entomologischen Vereines „Polyxena“

Sitz des Vereines: Wien VII., Kirchengasse 33.

Die Mitteilungen erscheinen am 1. eines jeden Monates. — Jahresbeitrag 6 K 40 h, Einschreibgebühr 1 K. — Mitglieder haben für ihre entomolog. Anzeigen jährl. 125 Zeilen frei.

Alle für die Redaktion bestimmten Zuschriften, Manuskripte und Inseratenaufträge sind an Viktor K. J. Richter, Oberdorf bei Komotau Nr. 163 zu senden.

Tauschleiter: Josef Prammer, Wien VII., Burggasse 18.

Obmann: Otto Neumann, Wien VIII./2, Pfeilgasse 46.

Der Nachdruck aus den Mitteilungen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet. — Schluß der Inseratenaufnahme am 24. eines jeden Monates.

Komotau, am 1. Mai 1911.

No. 1.

6. Jahrgang. (1911/12).

INHALT: Zum Geleite. — Vereinsnachrichten. — Inserate etc. — F. Hoffmann: Wie und wo nächtigen die Tagfalter. — M. Gillmer: Das Ei von *M. oleracea*, L. — G. Große: Biologisches Fragment v. *P. podalirius*, L. — F. Hoffmann: Was mir das Jahr 1910 brachte. (Lep.).

Zum Geleite.

*Klein, recht österreichisch
Fang ich meine Wege an;
Trotzend stets energisch,
Gegen Sturm und blinden Wahn! (E. T.)*

Ja, klein — sehr kleinlich — muß sie hinaus, muß werben; werben um Gemüter, die aus Liebe zur Wissenschaft nicht ihr Scherflein beizutragen scheuen, keine Worte sparen, nicht vorurteilen und nicht blind verurteilen: was in rechter Weise ohne Egoismus gesät, was zum Blühen geeignet ist, was blühen kann und muß!

Die erste österreichische, in deutscher Sprache erscheinende lepidopterologische Zeitschrift soll untergehen? nein, nimmermehr! — Wenige sind es, die unsere Zeitschrift lieben, mehrere werden sie noch lieben lernen, alle können sie lieben; wir aber, die wir gestärkt durch festen Willen den neuen Weg zu gehen helfen, werden es uns zur Aufgabe machen — ja, zur **höheren Pflicht** — alles darein zu setzen, um die Zeitschrift und unseren Verein zum Wohle der Wissenschaft, zur Förderung der Entomologie, zur

Freude jedes wahren Entomologen, auf rechte Wege zu leiten.

Sie geht hinaus und läßt die, die mit ihr noch leben — hoffen, hoffen — wie lange? — — — Ja, verehrte Leser, das liegt in Eueren Händen, das liegt in Euerem Willen und in Euerem Ernst! Lasset unsere Bitte nicht unerhört, die wir an Euch richten, mit der Innigkeit, wie es unsere Treue zum Vereine verlangt: Helfet mit bauen und fördern; wenig nur sollt Ihr tun und Ihr könnt es auch! Durch Euch aber, im Wirken vereint, kann Großes noch Unermeßliches geleistet und zu stande gebracht, kann Vergrabenes zu Licht gefördert werden.

Wir können nicht mehr als bitten; nicht zu unserem Wohle, nicht aus inneren, selbstsüchtigen Wünschen; nein, liebe Leser: nur aus Liebe zu Euch, aus Liebe zu denen, die „werden“, bitten wir Euch alle im Selbstvertrauen die lieben zu lernen, die unbeachtet ihr „Blühen“ wagt, die Leben verlangt und die gedeihen kann!

Die Vereinsleitung. Die Redaktion.



nur an Mit-
h. Die Mit-
Zeilen frei.

schriften und
E. Kysela,
7 zu richten.

Wien, VII., Burggasse 18 zu wenden.
Angabe gestattet.

Ueber mehrmalige Befruchtung von
der Redaktion. — Inserate.

Färbung bei der überwiegenden grün, weißlich geriebelt; mit einer d. Substigmatalen die bei der Mehr- auf den ersten 5 Segmenten auf- en Flecken auf dem 4. und 5. Seg- gen Ende des Stadiums halbmond- n braunschwarz, kaum merkbar Kopf sowie der Rand der Nach- ge wenige Raupen hatten schwarze Laterale und eben solchen Rie- gmatale. Der Kopf war bei dieser

rperfarbe ist grün bis olivgrün nzen oder schwarz. Der samt- or. Raupen tritt nur sehr schwach Rieselpunkte sind gelblich. Statt vir auf dem 3. Segmente einen am 4. u. 5. große gelbe Flecken halbmondförmigen Körnern, wäh- segmenten sich mehr oder weniger gelbe Flecken befinden, deren chtet ist. Die Hornsegment-Flecke n der galii-Raupen.

e tritt hauptsächlich auf den ersten Rieselpunkte sind je nach der weiß oder gelb. Die Stigmen sind penor-Raupe lang, rot, im oberen eißer Spitze. Bei manchen grün- von den Stigmen schräg hinauf Segmentes eine lichte nach oben Kopf, Nackenschild, Afterklappe lblich-grau. Bauchfüße bei den mit schwarzen Flecken, bei den

*) Kordesch. Mitt. ent. Ver. Polyxena. II. p. 41 (1907). * schwarzen ganz schwarz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [6_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Wie und wo nächtigen die Tagfalter? 1](#)